

KAMELIYA TANEVA

wir sammeln geliehene samen

nebeltrinker käfer

(onymacris unguicularis)

bei nebel ein zungenersatz auf
dem rücken nun ins warmlicht
gerückt und zurecht denn dunkelt
am dünenkammrand dein durstiger
panzerschwamm reist wasser durch
zeiten zurück wird wieder gerufen
verdunstung wird widerrufen ein
resilience charme zum bewundern
für dürrer ahnende mänder ein
hoffnungsquell in der wüste
was du weißt wenn wir wüssten

was wir ahnen wenn wir ahnen nach
und nach gewächse gestalten die
es wissen den mangel zu falten.

leuchtkäfer

(lamproyridae)

mit lampenbauch die nacht durchsuchen mal ein
mal aus das liebeslicht in den laternen brennt es
nicht am waldrand nicht im hohen gras luciferin
luciferase als würde selbst der teufel rasen
blitze flitzend her chemieren mit unerhörter
effizienz lumineszenz im rampenlicht mit einem
nicht fossilen glanz protagonistisch etwa
doch auch nicht ganz denn glaube man den zeugen
zungen sei dies hier nichts als waldmagie das
müsse stimmen genie wohnt nur dem menschen inne

was naht oder mahnt durch die brüche und
schlitze einer löchrigen sapiensspitze

blauer morphofalter

(morpho peleides)

ein lichtbruch ist giftfrei
pigmente sind schnuppe auf
ziegeldachschuppen ein
lichtstrahl ist beugsam
durch nanostrukturen lässt
du ihn rein in den winzigen
fluren ein metallischer blau
klang für augen schlägst du
die flügel auf oder um in
dein anderes ich es blasst
nicht dein trotziges blau
kleid seine farbe ist schuld
frei ist schlechterdings
licht unter flügel gebracht
und in ordnung gerückt dann
entsendet ins wilde zurück

wir sammeln geliehene samen
befragen geheime genome wir
wollen die lücken bebrücken

fledermaus

(microchiroptera)

wie ist es eine fledermaus zu sein stummen
schreis im dunkeln wie ist ein schnabelloser
flug wie ist ein ohrenbild von oben wie ist
ein echomund wie ist kein kampfkrampfgen
zu haben wie ist kein selbstvernichtungs
schaden und dann besonders die verwandlung
wie aus den gefahren anderen zum schrecken
gefährten werden friedlich platschend in dem
virenbecken wie sind sie denn als flugbegleiter
ganz zahm und zart vielleicht beständig auch
und immer da durchs leben lieben altern

wir reihen die arten die musterhaft falten
halten fest menschenmängel in spalten

hügelbauende termiten

(macrotermes michaelseni)

als ihr da räumtet rein und raus und
türmtet schmutz und schleim und laub
in euren tunnelnetzen was wusstet ihr
von thermischen gesetzen denn was hier
sitzt inmitten dieses raums inmitten vom
termitenhaus der traum des architekten
40 meter in die lüfte verdunstet nun
sein übermut liegen bleibt ein schweres
staunen ob man nicht klug sein müsse für
diese art der atemkunst zum windezügel
windebinden luftzug zahm durch kammer
lungen durch wärme kühle speicher
netze das ganze auch noch kohlenfrei
schlicht schmutz und laub und schleim

ein in erde mit fingern gezeichneter
kreis was wohl dieser von spitzen weiß

orientalische hornisse

(vespa orientalis)

alte asche kahle landschaft kohleberge
verzeichnis diverser verstromungsdefekte
von denen sie nicht einmal ahnt als sie
mit blick zum licht darüber schwirrt
elektrisch summt und strahlen jagt teils
selbst solargetrieben beim mittagsfliegen
in ihrem hinterleib in ständiger bewegung
ist etwas denn die pigmente werken
kraft als sie durch stromarchive gräbt durch
kahle landschaft kohleberge asche schutt

dieser riss war ein glitch der entwicklung
ein rutschschritt was sollen nun sohlen

rote meeresalge

(delisea pulchra)

es geht hier nicht um tod es geht um
verstummung in diesem bakterienfilm der
doch keiner ist in dem auch keiner keinen
frisst in dem die alge die reden umschreibt
und die rollen bestimmt die schließlich auch
keine sind wenig schlimmes in dieser tiefsee
szenerie die mikroskopenaugen scheinen nun
etwas größer und als ob am staunen nichts als
furanone schwimmen hier in diesem schweigen
abwehr nach der algenart nichts neues in
dieser tiefseeszenarie das alte herrschen
durch teilen schlicht denn in bakterien
movies sagt doch keiner ich

quellt code der erfahrung aus
zellen eine naht ahmt den nach

weißfäulepilz

(phanerochaete chrysosporium)

fürchten auch bäume den tod oder
wissen es besser denn vergänglich
ist hier nichts nach jedem fall folgt
zerfall und was welkt wird wieder
geboren auch gerade läuft hier nichts
schlicht kreiseln sich wandeln um
krepeln soll sich ja alles dafür
sind wir dann hier was suchen aber
sie im pilzrevier als gäbe es anfang
als gäbe es ende das geflüster im
laub linear wir bauen heißt es künftig
ab was jemand aufgebaut zu haben
glaubt ist eine art rekrutierung
kreislaufkräfte die böden sanieren
plastikreste ausradieren polymere
enzymatisch zer beißen die ketten
fremder fehler zer reißen und das alles
im dienste der furcht vor zer fall

eine menge verdrängte verzahnungseffekte
eine scham die nun schäumt und ein riss

biomimikry

was wir ahnen wenn wir ahnen nach
und nach gewächse gestalten die es
wissen den mangel zu falten was naht
oder mahnt durch die brüche und
schlitze einer löchrigen sapiensspitze
ein in erde mit fingern gezeichneter
kreis was wohl dieser von spitzen weiß
eine menge verdrängte verzahnungseffekte
eine scham die nun schäumt und ein
riss dieser riss war ein glitch der
entwicklung ein rutschschrift was
sollen nun sohlen wir sammeln geliehene
samen befragen geheime genome wir
wollen die lücken bebrücken wir reihen
die arten die musterhaft falten halten
fest menschenmängel in spalten quellt
code der erfahrung aus zellen
eine naht ahmt den nach